

## **Auszug aus Konzeption der Heilpädagogischen Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen**

### **4. Leistung**

#### **4.1. Ziel der Leistung**

Ziel ist es, entsprechend dem individuellen Bedarf des Kindes oder Jugendlichen eine drohende Behinderung oder eine Behinderung oder deren Folgen durch Förder- und Betreuungsangebote zu beseitigen oder zu mildern, um dem jungen Menschen die Eingliederung in die Gesellschaft, die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft und eine angemessene Schulbildung zu ermöglichen, zu erleichtern und darauf vorzubereiten. Dabei ist auf ein ausgewogenes Verhältnis von Förder- und Forderung, Erholung und Wohlbefinden zu achten.

Die heilpädagogische Arbeit in der Tagesstätte entspricht dem aktuellen fachlichen Standard. Sie folgt dem Prinzip der Normalisierung und der Individualisierung, ist ausgerichtet auf die Lebensgeschichte des Einzelnen, die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse sowie auf altersgemäße Selbstbestimmung, mit dem Ziel, ein Höchstmaß von Integration in das und eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu erreichen.

Das Angebot der heilpädagogischen Tagesstätte soll die Möglichkeiten und Potenziale der familiären Erziehung und Förderung ergänzen und stärken.

#### **4.2. Schwerpunkte der Zielsetzungen**

- Förderung sozialer und lebenspraktischer Kompetenzen und der Persönlichkeitsentwicklung
- Integration in die soziale Umwelt
- Unterstützung bei der Übernahme schulischer Eigenverantwortung und der Schul-, bzw. Berufslaufbahnplanung
- Förderung der Eigenbeschäftigung und Freizeitgestaltung, Selbständigkeit und Selbstbestimmung
- Unterstützung der Eltern/Bezugspersonen

#### **4.3. Art, Inhalt und Umfang der Leistung.**

Zur Erreichung der o.g. Ziele können folgende Maßnahmen erbracht werden:

- Diagnostik durch Pädagogischen Fachdienst, Psychologen und Therapeuten
- pädagogische Betreuung und Förderung
- pflegerische ganzheitliche Versorgung und Unterstützung, bei Bedarf
- Hilfe bei den Aktivitäten des täglichen Lebens mit dem Ziel größtmöglicher Selbständigkeit
- Förderung der kognitiven, psychischen, psychomotorischen und affektiven Entwicklung
- Förderung von Sprache und Kommunikation
- Förderung des Sozialverhaltens
- Förderung und Entwicklung des Spiel- / Arbeits- und Freizeitverhaltens
- Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft/Öffentlichkeit
- Zusammenarbeit mit sowie Unterstützung und Beratung der Eltern
- Interdisziplinäre Vernetzung der o.g. Hilfsangebote und Förderansätze
- Zusammenarbeit mit Schule, WfbM, Wohnheim und anderen Institutionen